

Als das Mädchen zwei Tage lang unterwegs war, begegnete ihr ein Hase, er war besonders, denn er besaß nur drei Beine und konnte sprechen. Das Mädchen erzählte dem Hasen von dem Missgeschick ihrer Mutter und was mit den Brüdern passierte. Doch der Hase meint, dass es im tiefen Wald ein Schloss mit einem Zauberstab gab, der alles rückgängig machte. Das Mädchen bestand darauf, dass sie dort hingen. Jedoch der Hase warnte das Mädchen: „Das Schloss wird von einer gigantischen Ratte bewacht, wer an ihr vorbei will, ist gezwungen zu sterben!“ Das Mädchen erschrak, doch nichts konnte sie aufhalten, zu diesem Schloss zu gelangen. Seufzend folgte der Hase dem Mädchen.

Nach ein paar Stunden fragte das Mädchen: „Warum kannst du eigentlich sprechen?“ „Ich wurde vor vielen Jahren aus Wut von meinem Vater als ein Hase gewünscht, seitdem bin ich ein Hase!“, erzählte der Hase. Dem Mädchen tat der Hase leid. „Warum hast du denn nur drei Beine?“, fragte das Mädchen erneut. Der Hase antwortete: „Bei dem Kampf gegen einen Wolf habe ich eine Pfote verloren.“

Ein paar Stunden nach dem Gespräch waren sie am Schloss angekommen. Und tatsächlich: Eine gigantische Ratte saß vor dem Tor des Schlosses. Doch das Mädchen war vorbereitet, sie hatte drei Stücke Käse in ihrem Stoffbeutel. Sie warf die drei Käsestücke in den großen Baum neben dem Schloss. Natürlich lief die Ratte sofort zu dem Baum. In der Zeit konnten das Mädchen und der Hase ins Schloss, um den Stab zu holen. Das Schloss war verlassen und kalt, doch der Stab sprang ihnen gleich ins Gesicht. Das Mädchen nahm sich den Stab und rief: „1,2,3 der Fluch des Hasen ist nun vorbei!“ Plötzlich verwandelte sich der Hase zu einem Menschen und dankte dem Mädchen für alles.

Die beiden liefen los, um die drei Brüder zu finden. Nach 20 Minuten Fußmarsch gelangten sie an eine Höhle mit Fledermäusen, und sie gingen hinein. An der Decke hingen drei Fledermäuse, das Mädchen sprach mit ihnen und erzählte, was passiert war. Dann rief sie erneut: „1,2,3 der Fluch der drei Fledermäuse ist nun vorbei!“ Dann nahmen alle drei wieder ihre Menschengestalt an. Von nun an wohnte der Junge bei der Familie des Mädchens und die drei Brüder halfen jeden Tag auf dem Hof mit. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

ENDE